

LIWEST

Ein Kabel. Alle Medien.

Die Angebote zum „neuen Fernsehen“ hat ORF-Mitarbeiterin Mag. Sabine Fürst bei ausgewählten Sendern getestet.

Modernes Fernsehen im Promi-Test

Lieblingssendungen dann sehen, wann ich will: Wie einfach das heute funktioniert. Seite 4

Praktisch

Besserer Service auch an Feiertagen

Seite 11

Festlich

Weihnachtliche Webshop-Tipps

Seite 12

Reiflich

Überlegt ins Digitalzeitalter

Seite 20



LIWEST-Geschäftsführer Nicholas Sridharan und Günther Singer

Einfach Fernsehen

Ganz früher gab es im Wohnzimmer keine Fernbedienung, nur ein Kabel und einen Fernseher mit ein paar Knöpfen. Dann kamen zwei Fernbedienungen dazu, für Fernseher und Videorekorder. Heute liegen auf dem Couchtisch im Schnitt drei Fernbedienungen: für Fernseher, Settop-Box, HD-Recorder oder DVD-Spieler oder ähnliche Geräte. Die Zukunftsfrage lautet: Kann ich mit meinem Fernsehgerät alles nach meinen Wünschen sehen, ohne dass ich zig Geräte anschließen muss?

“Fernsehen der Zukunft bedeutet nicht „mehr Zusatzgeräte“, sondern „bessere Daten“.

Viele Hersteller von Fernsehern sagen, dass die verschiedenen Bezugswege Satellit, Kabelnetz und Internet unterschiedliche Empfangstechniken brauchen. Viele Sender und Programmanbieter reden von urheberrechtlichen Einschränkungen und setzen eine Vielzahl von Verschlüsselungsverfahren ein. Die Film- und Spieleindustrie spricht von zwanzig Prozent weltweitem Wachstum bei Video, DVD und Blu-Ray. Immer stärker jedoch entwickelt sich die Kombination von Digitalfernsehen und Breitbandinternet im modernen Fernseher. So lautet die Antwort zur gestellten Zukunftsfrage: nicht „noch mehr Geräte“, sondern „noch bessere Daten“. Statt für externe Aufnahme- und Abspielgeräte stehen immer mehr Sendungen, Filme, Inhalte über Breitband-Internet direkt für den Fernseher zur Verfügung. Die Bedienung setzt zunehmend auf Benutzerfreundlichkeit. Wir von LIWEST unterstützen diese Entwicklung, denn wir stehen seit unserer Gründung für einfach besseres Fernsehen. Testen Sie es selbst!

Hochauflösende neue Sender bei LIWEST

Fernsehen Beste Unterhaltung verspricht das RTL-Austria-HD-Paket. Ab sofort steht das Unterhaltungsprogramm von RTL, RTL II und VOX in hochauflösender Qualität bei LIWEST zur Verfügung.

In gestochener Schärfe, leuchtenden Farben und einzigartiger Brillanz sendet RTL HD. Erster in HD ausgestrahlter Film war „Stirb langsam 4.0“ mit Bruce Willis. Dazu kommen derzeit vor allem US-Serien wie „Dr. House“, „Bones“, „Monk“ und „CSI“. Der Anteil an echten HDTV-Filmen und -Serien wird stetig steigen, auch Live Sendungen wie „RTL aktuell“ und Sportevents werden bald hochauflösend gesendet.

VOX zeigt aufwendig recherchierte Dokumentationen und Reportagen, packende Spielfilme und hochwertige US-Serien wie „Grimm“ oder „Rizzoli & Isles“. Darüber hinaus schärfen vielfältige Eigenproduktionen das Profil, darunter „Shopping Queen“, „Das perfekte Dinner“ oder „Die Kocharena“.

RTL II stellt Spaß, Unterhaltung und Leidenschaft in den Mittelpunkt. Doku-Soaps zeigen hautnah das echte Leben. Auch mit Reportagen, Dokumentationen und Wissensmagazinen spricht RTL II eine breite Zielgruppe an und setzt Akzente mit einem modernen Nachrichtenkonzept und großen Shows.

Mehr Information unter www.livest.at. Zur Bestellung einfach anrufen unter 0800 942424.



Die Rechte an der neuartigen Casting-Show „Rising Star“ hat RTL bei der Fernsehmesse MIPCOM für Deutschland erworben (vgl. Seite 3). Die Show ist in Israel der Quotenhit des Jahres und erreichte auf dem israelischen Channel 2 bis zu 49 Prozent Marktanteil. Das Herausragende an der Musikshow „Rising Star“ ist das Abstimmungsverfahren. Anstelle von klassischen Telefon-Votings zum Ende der Sendung stimmt der Fernsehzuschauer daheim mittels einer mobilen App in Echtzeit während der Darbietung ab – sichtbar für den Künstler und das Publikum. RTL-Programmgeschäftsführer Frank Hoffmann sprach von einer „noch nie da gewesenen Social-Media-Integration“. Für Angaben zum Sendetermin ist es laut RTL noch zu früh.



Die ORF-Reihe „Universum“ hat weltweit Erfolg, z.B. mit „Schladminger Bergwelten“.

Was bringt die Fernsehwelt im neuen Jahr?

Fernsehen Einmal im Jahr trifft sich die Fernsehbranche im französischen Cannes zur weltgrößten Messe für audiovisuelle Inhalte. Die dortigen Trends prägen auch unsere Bildschirme.

Israelisches Fernsehen als Erneuerer.

An vorderster Front des Messegeschehens stand die neue Castingshow „Rising Star“ aus Israel, die sich RTL bereits gesichert hat (mehr auf Seite 2). Israelisches Fernsehen und besonders die Keshet Media Group sind weltweit gefragt. Mit „Prisoners at war“ produzierte Keshet die Vorlage für die weltweit gefeierte US-Serie „Homeland“. Auch bei Comedy und Unterhaltung setzt das Land neue Maßstäbe. „Israel ist heute das, was früher die Niederlande waren“, sagte ein deutscher TV-Produzent mit Blick auf die Kreativität des Marktes.

Europa holt mit Serien auf.

Britische Serien waren die europäischen Gewinner bei der MIPCOM. Bei „Downton Abbey“ über eine Adelsfamilie zu Anfang des vorigen Jahrhunderts haben schon mehr als 200 Sender zugegriffen. Italiens Mafia kommt mit „Gomorra“ zu Serien-Ehren. Frankreich bewarb sogar eine Zombie-Serie. Skandinavische Krimis erobern den Weltmarkt. Sehr erfolgreich zeigten sich auch deutsche Serien. Hit war der ARD-„Tatort“ mit Til Schweiger, seine erste Episode „Willkommen in Hamburg“ wird in allen osteuropäischen Ländern ausgestrahlt. Der ZDF-Mehrteiler „Unsere Mütter – unsere Väter“ läuft in 82 Ländern.

Erstmals ORF-Serie auf dem Sprung in die USA.

Zum ersten Mal kommt eine österreichische Serie in die engere Auswahl für eine US-amerikanische Adaption. Nach Verkäufen von „Schnell ermittelt“ in Europa und Russland hat sich der zweitgrößte US-Sender CBS die Rechte für ein Remake der ORF-Krimiserie gesichert. Die „Liebesg'schichten und Heiratssachen“ konnte der Sender unter dem Titel „Lonely Hearts Club“ nach Finnland und Spanien verkaufen. Besonders beliebt waren die Dokumentationen der „Universum“-Reihe: „Der wilde Wald der Kaiserin“ wird bald in Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Irland und Thailand laufen. „Die Rückkehr des Wiedehopfs“ ist demnächst in Australien, Korea und Thailand zu sehen. In Spanien und Thailand können die Zuschauer einen Zweiteiler über die „Schladminger Bergwelten“ genießen. ■

Die viertägige „MIPCOM“ ist ein gigantischer Umschlagplatz für Fernseh-Produktionen und neue Ideen. Mit dabei sind rund 4.300 Firmen und 13.000 Medienmanager, Produzenten und Senderverantwortliche aus 100 Ländern. Und auch Österreich mischt mit.

Profis zu den Fernsehtrends

Zweiter Bildschirm.

Multimediale Unterhaltung hat eine immer größere Bedeutung. Inhalte stehen wahlweise auf Fernsehbildschirm, Computer, Tablet oder Smartphone zum Abruf bereit. Neue digitale Medien seien keine Bedrohung fürs Fernsehen, meint Facebook-Vizepräsident Dan Rose. „Jüngste Erhebungen zeigen, dass die meisten Menschen ihr Smartphone oder Tablet benutzen, während sie fernsehen. Der zweite Bildschirm sorgt auch dafür, dass sich Zuseher über das Fernsehprogramm mit anderen austauschen.“

Bessere Auflösung.

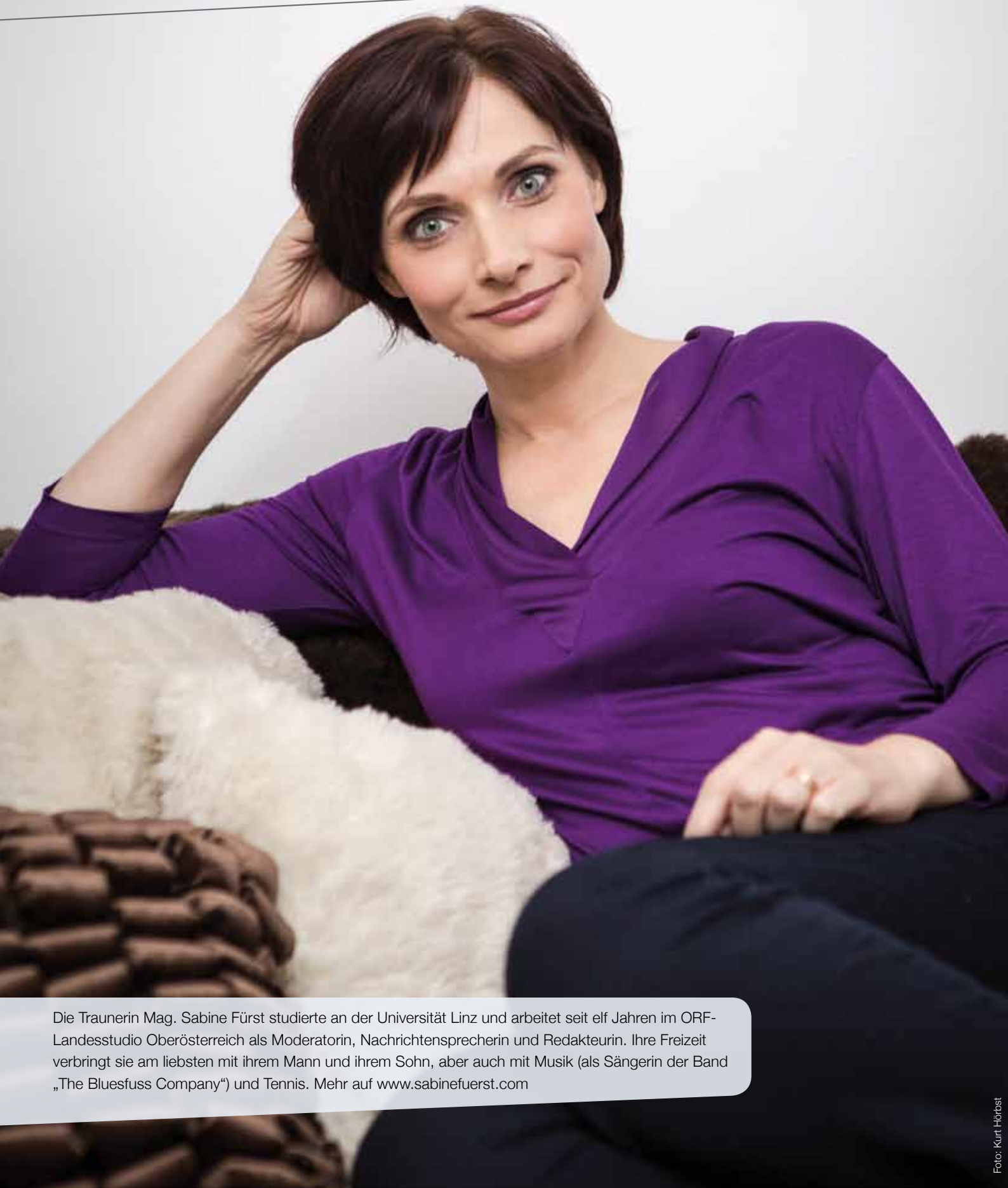
Im Zeitalter hochauflösender Bilder ist die Qualität des Bildschirms von zunehmender Bedeutung. „4K“ heißt das aktuelle Zauberwort, das bedeutet nahezu 4000 waagrechte Pixel. Das Bild wirkt noch schärfer und plastischer als beim aktuellen Full-HD. Der französische Produzent Bertrand Loyer: „Der Vertrieb von 4K-Inhalten ist derzeit noch unklar. Wir setzen quasi blind auf einen Zukunftstrend. In 4K-Auflösung gedrehte Inhalte bieten eindeutig Vorteile beim Zeitlupenmodus oder der Bilddynamik.“

Weg von den USA.

„Die vielleicht nachhaltigste Erkenntnis der Fernsehessen in Cannes: Seit zwei Jahren nimmt die Fixierung des internationalen Fernsehmarktes auf die USA ab“, so der deutsche Fernseh-Experte Thomas Lückerrath. „Immer häufiger werden kleinere Märkte in den Fokus genommen. Die skandinavischen Länder wurden bereits vor einigen Jahren entdeckt, inzwischen gehört Israel auch zu den Hot Spots. Und sogar die US-Firmen selbst schauen längst über den Tellerrand.“ ■

„
*Ich will verpasste Sendungen
gezielt zu einem Zeitpunkt
nachholen, zu dem meine Familie
und mein Beruf es zulassen.*

“
Sabine Fürst



Die Trauererin Mag. Sabine Fürst studierte an der Universität Linz und arbeitet seit elf Jahren im ORF-Landesstudio Oberösterreich als Moderatorin, Nachrichtensprecherin und Redakteurin. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit ihrem Mann und ihrem Sohn, aber auch mit Musik (als Sängerin der Band „The Bluesfuss Company“) und Tennis. Mehr auf www.sabinefuerst.com

Modernes Fernsehen im Promi-Test: Überraschend einfach

Titelthema Fernsehen wird immer persönlicher. Während man sich früher nach dem Fernsehprogramm richten musste, kann man heute seine Wunschsendungen anschauen, wie man Zeit und Lust hat.

Die oberösterreichische ORF-Moderatorin Mag. Sabine Fürst hat das moderne Fernsehen getestet und schildert, wie es ihr damit privat ergeht.

Fernsehen, wann ich kann.

Am Anfang stand der Wunsch: „Ich will verpasste Sendungen gezielt zu einem Zeitpunkt nachholen, zu dem es meine Familie und mein Beruf zulassen.“ Wie das funktioniert, scheint auf den ersten Blick gar nicht so einfach – auch für einen Fernseh-Profi wie Mag. Sabine Fürst. Sie arbeitet als Nachrichten-Sprecherin und Redakteurin im ORF-Landesstudio Oberösterreich und ist vor allem als Moderatorin von „Oberösterreich heute“ bekannt. Fürst sieht sich selbst als „klassische gute Anwenderin, kein Technik-Freak“ und erinnert sich: „Am Anfang hatte ich mich ein wenig gefürchtet, was da auf mich zukommt.“

Voraussetzungen schaffen.

An einem nebeligen Herbsttag beschließt Sabine Fürst, mit ihrem Mann die modernen Fernsehmöglichkeiten von LIWEST zu testen. Den ersten Schritt nach diesem Entschluss bildet die Terminvereinbarung mit einem LIWEST-Techniker. Er kommt ins Haus, um die erforderliche Voraussetzung herzustellen: eine Breitband-Verbindung des Fernsehgeräts mit dem Internet. Thomas Gstöttner von LIWEST prüft die Ausstattung im Wohnzimmer von Familie Fürst und installiert eine neue Digitalbox. Den vorhandenen Fernseher verbindet er über die Digitalbox mit dem Internet (neuere Geräte haben einen direkten Internet-Eingang). ▶

Technische Voraussetzung

Das Zauberwort hinter dem neuen Fernsehen lautet „HbbTV“. Es steht als Abkürzung für „Hybrid Broadcasting Broadband TV“ und bedeutet die Verknüpfung von Fernsehen mit Breitband-Internet. HbbTV ist ein spezieller Dienst des jeweiligen Senders für den Fernsehbildschirm und braucht ein dafür geeignetes Fernsehgerät oder eine Digitalbox. Immer beliebter wird vor allem der praktische Nutzen, auf dieser technischen Basis zu einem späteren Zeitpunkt Fernsehsendungen anschauen zu können. Zahlreiche Sender im LIWEST-Angebot bieten diesen Dienst, für den LIWEST technisch bestens gerüstet ist.

„Der Vorteil bei LIWEST ist: Über unser Koaxialkabel werden die Fernsehsignale unbeeinflusst vom Internet übertragen. Die Qualität beim Fernsehen und die Bandbreite fürs Internet sind also immer in vollem Umfang verfügbar“, betont LIWEST-Techniker Thomas Gstöttner. Mehr Info auf www.liwest.at oder telefonisch unter 0800 942424. ▶



LIWEST-Techniker Thomas Gstöttner schließt eine neue Digitalbox an.



Sabine Fürst lässt sich vom LIWEST-Profi die Bedienung von Mediatheken erklären.

Verfügbare Mediatheken

Folgende Sender in den Fernsehangeboten von LIWEST haben Mediatheken (HD-Sender fett gedruckt):

Sender
ORF eins
ORF2
ORF Sport +
ORF III
ORF Landesstudios
Das Erste
einsextra
einsplus
einsfestival
ZDF
Arte
3SAT
zdf_neo
zdf.kultur
zdf info
BR-alpha
Bayrisches F.
Phoenix
EinsPlus
NDR
WDR
SWR
Pro7
Sat1
Eurosport
VOX
Kabel 1
Anixe HD
Das Vierte
Bibel TV
HSE24
QVC
MDR Thüringen
hr-Fernsehen
RBB

(Stand Nov. 2013)

Damit können jetzt Informationen von den Fernsehsendern auf zwei unterschiedlichen Wegen zum TV-Gerät gelangen – einerseits über das gewohnte Fernsehsignal, andererseits und zeitgleich auch übers Internet.

Wunschsendung direkt aufrufen.

Diese Kombination ist der Schlüssel zum modernen Fernsehen: Früher musste ein Programm über den Videorekorder individuell aufgezeichnet werden; wenn man Zeit hatte, wurde dann das Videoband abgespielt. Heute stehen die Sendungen in den sogenannten Mediatheken der Fernsehsender zum Abruf bereit – nicht als Bänder, sondern als Videodateien auf eigenen Datenservern der Sendeanstalten. Von dort kommen sie zum Wunschtermin einfach auf Knopfdruck übers Internet-Kabel auf den Fernsehschirm. „Statt den Videorekorder zu programmieren, drückt man nur mehr die richtigen Knöpfe auf der Fernbedienung und hat sofort die Sendung“, erläutert Gstöttner. Mit diesem Angebot der TV-Sender nicht zu verwechseln sind die sogenannten Online-Videotheken (Video on demand): Dort kann man Spielfilme gegen Bezahlung ausleihen bzw. kaufen und auf sein Endgerät herunterladen. Dagegen verursachen die Mediatheken der TV-Sender keine zusätzlichen Kosten, sie bieten aber auch nicht das komplette TV-Programm, sondern vorwiegend Eigenproduktionen.

ORF-TVthek technisch optimiert.

Während der technischen Vorbereitungen hat sich Sabine Fürst überlegt, welche Angebote sie testen will. Als Erstes steht naturgemäß die ORF-TVthek fest. Sie ist seit 2009 in Betrieb und bietet mehr als 130 Sendungen. Speziell für LIWEST-Kunden haben ORF und LIWEST für mehr Komfort gesorgt. Dank eines eigenen Ser-

vers bei LIWEST für die ORF-TVthek und durch die Leistungsfähigkeit des LIWEST-Kabels genießt der Kunde auch bei schnell bewegten Bildern wie beispielsweise in der Sportberichterstattung eine optimale Bildqualität.

Lieblingsthemen in breiter Palette.

Schwerer fällt die Entscheidung unter den zahlreichen weiteren Angeboten. Die beiden großen öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF, die sogenannten „Dritten Programme“ in Deutschland sowie die großen deutschen Privatsender stehen zur Auswahl, aber auch kleinere wie Arte, Anixe, Das Vierte oder Homeshopping-Kanäle. Aus deren Mediatheken kann der Zuschauer jederzeit einen großen Teil der Sendungen abrufen. Diese sind unterschiedlich lange verfügbar, Nachrichten und manche Sportsendungen oft nur einen Tag, eigene Shows der Sender meist monatelang. Sabine Fürst entscheidet sich, die Mediatheken von ARD und ZDF zu testen und schließlich ihrem Hobby zu frönen. Sie spielt Tennis beim ASKÖ Hirsching. „Unser größter Erfolg ist, dass wir als Mannschaft unseren Platz in der Oberliga trotz Ausfällen, Krankheiten und Wochenend-Diensten verteidigt haben“, erzählt die Sportlerin. In der Mediathek von Eurosport will sie sich auf die Suche nach aktuellen Tennisübertragungen begeben.

Mit dem roten Knopf geht es los!

Nun wird es ernst.

„Wenn Sie per Fernbedienung einen Sender auswählen, erscheint am Bildschirm ein kleines Informationsfenster. Beim ORF zeigt es einen roten Punkt und daneben das Wort ‚Portal‘. Damit erkennen Sie, dass der Sender eine Mediathek anbietet“, erklärt der LIWEST-Techniker. Leider haben sich die Sender dabei auf kein einheitliches Erscheinungsbild geeinigt. ▶

Allen gemeinsam ist aber der nächste Schritt: auf der Fernbedienung den roten Knopf drücken. Nach einem Bestätigungs-Klick lädt die Mediathek und bringt eine Startseite auf den Fernsehschirm. Sie sieht von Sender zu Sender unterschiedlich aus, bei ORF und ARD eher wie ein Internet-Portal, bei Eurosport wie in Streifen übereinandergeschichtet, und der Einstieg beim ZDF erinnert ein wenig an Computerspiele. Diese Startseite ist extra für die Nutzung

am Fernseher eingerichtet und betrieben. Man kann hier also nicht beliebig im Internet surfen, sondern nutzt ausschließlich die Angebote des gerade gewählten Fernsehsenders.

Per Fernbedienung gustieren.

Die weiteren Inhalte der Mediathek werden dann mit den Pfeiltasten auf der Fernbedienung aufgerufen, mit denen der Benutzer nach oben oder unten, links oder rechts klickt. Die Tas- ▶

Sabine Fürst persönlich

Zehn Fragen – zehn Antworten.

Wohin würden Sie morgen früh verreisen?

Ich verreise tatsächlich: in ein Hotel im Mühlviertel.

Lieblingsmenü im Lieblingslokal?

Saisonales und Vegetarisches im Schloss Traun – weil wir dort geheiratet haben. Meistens schaffe ich leider keine Nachspeise mehr ...

Feueralarm: Was retten Sie mit zwei Händen?

Mein Kind und meinen Mann!

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Wenn ich beruflich denke, da bringt einen so schnell nichts aus der Ruhe.

Welches Talent würde man Ihnen nicht zutrauen?

Singen – die Bluesstimme.

Welche Internetseite besuchen Sie NICHT für Ihren Beruf?

Die Seite des Oberösterreichischen Tennisverbands.

Wann waren Sie am glücklichsten?

Bei der Geburt unseres Sohnes.

Welche Erfindung bewundern Sie am meisten?

Das wechselt, von Licht über Strom bis zu TV und Internet.

Mit wem möchten Sie an der Hotelbar etwas trinken?

Mit meinem Mann.

Und worüber reden?

Gefühle, Visionen.

Ergänzen Sie zehn Sätze!

In meinem Kühlschrank findet sich immer ... **Feta und Tomatenmark.**

Thema des letzten Tischgesprächs war ... **der nächste Familienausflug.**

Ich wäre gern für einen Tag ... **auf einem Berg.**

Meine größte Schwäche ist ... **Ungeduld.**

An meinen Freunden schätze ich am meisten ... **intensive Gespräche.**

Meine Lieblingsbeschäftigung ist ... **Spielen mit meinem Sohn.**

Mein wichtigster Lehrmeister ... **wechselt: Oma, Kollegen, eigenes Kind ...**

Meine Lieblingssendung im Fernsehen ist ... **„Oberösterreich heute“, was ich mir natürlich auch berufsbedingt ansehe, abseits davon „Am Schauplatz“**

Am meisten verabscheue ich ... **Unehrllichkeit.**

Ich bin erfolgreich, weil ... **ich authentisch bin.**



Foto: Kim Hörbst

tenbelegung ist bei jedem Sender anders. Bei manchen können weitere Knöpfe der Fernbedienung genutzt werden, deren Funktion am Bildschirm mit einem Stichwort erklärt wird, etwa „zurück“ oder „abspielen“. Dabei sind die farbigen Knöpfe am wichtigsten, und die beherrscht Sabine Fürst manchmal sogar besser als Thomas Gstöttner. Auch Hinweise auf weitere Filme, weitere Folgen einer Serie oder Informationen zur aktuellen Sendung werden am Bildschirm angeführt.



ARD: Sehr ordentlich.



Nach einer Zufallsauswahl klickt sich Sabine Fürst als Erstes durch die Mediatek der ARD. Die Startseite gefällt mit ihrem übersichtlichen

Aufbau, schon die Menüleiste oben bietet eine gute Orientierung mit den Punkten „Sendung verpasst?“, „Sendung A-Z“, „Suche“ oder „Hilfe“. Wer dann etwa auf „Sendung verpasst?“ geht, bekommt die letzten sieben Tage angeboten, dazu Vorschaubilder und nähere Infos zu den verfügbaren Sendungen, und kommt dann in wenigen Schritten zur gewünschten Sendung. Die läuft dann wie ein Video ab und lässt sich mit den üblichen Symbolen vor- und zurückspulen oder auf Pause schalten. Bequem kommt man auch auf eine aktuelle Programmübersicht („EPG“, grüner Knopf) und zum klassischen Videotext (blauer Knopf). Nur einmal vertippt sich Fürst und erhält dafür eine Einblendung mit der Überschrift „Was wollen Sie tun?“ samt verschiedenen Vorschlägen als kurze Liste. „Ein gescheites Fenster!“ schmunzelt die Testerin.



ZDF: Etwas verspielt.



Das ZDF hat einen ganz anderen Weg gewählt. Seine Mediatek bietet keine Startseite wie ein Internetportal, sondern einen Einstiegsbalken mit

mehreren Symbolfotos. Auch die weitere Navigation durch den Dienst wirkt weniger übersichtlich, es geht durch viele Unterkategorien, um zum Ergebnis zu gelangen. „Da muss man

wissen, wo man hinwill“, so der erste Eindruck von Sabine Fürst. „Man muss es öfter nutzen, dann tut man sich leichter.“ Dafür kommen dann Vollbild und Sendung sehr schnell, auch Vor- und Zurückspielen geht wieder ganz einfach.



Eurosport: Sportlich-praktisch.



Einen Mittelweg hat Eurosport für seine Mediatek gewählt. Beim Starten erscheint eine Portalseite, die in mehrere Zonen gegliedert ist.

Orientierung gibt die waagrechte Menüleiste in der Mitte mit Punkten wie „Aktuell“, „Top News“, „Fußball“ usw. Darüber und darunter finden sich Leisten mit Vorschaubildern und Hinweisen auf aktuelle Sendungen, die sich bei Auswahl flott öffnen. Integriert sind auch aktuelle Programinfos sowie Textinfos zum aktuellen Sportgeschehen. Sabine Fürst findet nach wenigen Schritten zu einem prominenten Tennismatch der vergangenen Nacht. „Die Chance ist groß, dass ich mir hier Sendungen anschau, die ich verpasst habe“, freut sich die Tennisspielerin. „Man muss das auch öfters nutzen, dann ist das cool.“



ORF: Bestens orientiert.



Mit einer klar strukturierten Seite kann die ORF-TVthek aufwarten. Zwei Stichwort-Leisten helfen bei der Orientierung: oben waagrecht mit den

Punkten „Übersicht“, „Sendungen“, „Suche“, „Sendung verpasst“ und „Vorschau“, darunter Symbole der wichtigsten ORF-Sendungen. Zentral erscheinen Vorschaubilder und aktuelle Sendungen, bei Auswahl einer bestimmten Sendung gibt es dazu Kurzbeschreibung und Vorschau. Links unten folgt eine zweite Orientierungsleiste mit Begriffen untereinander: „Themen“, „Neu“, „ORF-Tipps“ und „Meist gesehen“. Bei Auswahl einer Serie werden an dieser Stelle frühere Folgen angeboten. Bei Auswahl von „Oberösterreich heute“ stehen hier die Sendungen der letzten sieben Tage, zentral werden die Beiträge des ausge- ▶

wählten Tages einzeln zum Aufruf bereitgestellt. „Damit kann ich mir endlich die ‘Zeit im Bild 1’, das ‚Heute Österreich‘ und ‚Oberösterreich heute‘ im Fernsehen anschauen, wann ich will“, freut sich Fürst.

Fernsehberatung hat sich gelohnt.

Drei Wochen später zieht Mag. Sabine Fürst ein Resümee: „Vorher habe ich mir gedacht: Wozu braucht das der Mensch? Heute sage ich: Das kann der Mensch schon brauchen!“ Verpasste Sendungen schaut die Moderatorin nur mehr über den Fernseher. „Dass ich mir Nachrichten auf meinem Laptop anschau, ist Vergangenheit. Auch mein Mann hat das inzwischen zu schätzen gelernt, ganze Sendungen in gemütlicher Atmosphäre auf der Couch und nicht am Schreibtisch anzuschauen, wenn er dazu Zeit hat.“ Außerdem hat Familie Fürst inzwischen in einen größeren hochauflösenden Fernseher investiert. Und wie geht es ihr mit der Technik? „Ich brauche eine Grundlogik, sonst wird es für mich schwer. Beruhigend war von Anfang an: Ich kann nichts verstellen, es kann nichts passieren. Für mich war die Beratung durch den Techniker ganz essenziell. Es war sehr angenehm, dass er mich quasi an der Hand genommen hat, weil zwei, drei Kleinigkeiten muss man einfach wissen. Damit fand ich das Ganze überraschend einfach und überraschend überzeugend!“

Für mich war die Beratung durch den Techniker ganz essenziell. Es war sehr angenehm, dass er mich quasi an der Hand genommen hat.

Sabine Fürst



LIWEST zeigt das neue Fernsehen auch Ihnen ganz persönlich

Wie auch Sie eine verpasste Sendung einfach später anschauen, wie Sie mit Ihrem Fernseher ins Internet kommen oder wie Sie beim Fernsehen ein anderes Programm aufnehmen: Das und noch viel mehr zeigen Ihnen LIWEST-Techniker persönlich. Nutzen Sie das einzigartige Service von LIWEST und holen Sie sich die Fernsehberatung zu Ihnen nach Hause. Ein Experte nimmt sich Zeit für Sie und erklärt Ihnen alles rund um die Vernetzung von Fernsehen und Internet – und welcher Nutzen sich dadurch für Sie ergibt. Lassen Sie sich auf den neuesten Stand bringen. Einfach anrufen unter 0800 942424 und einen Termin vereinbaren. Die Fernsehberatung kostet einmalig € 79,90. Wer das „Rundum-Zufrieden-Paket“ hat oder erwirbt, zahlt für die LIWEST-Fernsehberatung nichts – diese Leistung ist schon inkludiert. Mehr Info unter www.liwest.at

Bereit für Oberösterreichs schnellstes* Internet?



**250 MBIT/S DOWNLOAD
25 MBIT/S UPLOAD**



LIWEST – Einfach das bessere Netz! Und dank modernster Technik surfen Sie von 8/0,75 MBIT/S bis zu megaschnellen 250/25 MBIT/S durch die unendlichen Weiten des Internet! Übrigens: Anschluss, Aktivierung und Herstellung sind für LIWEST-Upgrader kostenlos – aber nur noch kurze Zeit! Kontaktieren Sie uns – wir informieren Sie gerne: 0800 94 24 24 oder liwest.at

* Für Privatkunden, ausgenommen Versuchsanlagen.

In besten Händen

– wenn TV und Internet Hilfe brauchen

Alle Medien Egal ob Sie sich mit Technik auskennen oder lieber gar nichts angreifen wollen: LIWEST hat für jeden Kunden die passende Hilfe. Von der schnellen telefonischen Unterstützung am LIWEST-Helpdesk bis hin zum Service mit dem „Rundum-Zufrieden-Paket“ reicht die Palette.

Mit Technikfragen direkt zum Helpdesk.

Der Helpdesk von LIWEST versteht sich als technischer Servicedienst für Kunden. Die Mitarbeiter kümmern sich telefonisch um technische Probleme mit Ihrem LIWEST-Multimedia-Anschluss. Sie sind täglich zum Ortstarif erreichbar, durchgehend von Montag bis Sonntag von 07:30 bis 21:30 Uhr (auch an den Weihnachts-Feiertagen). Für technischen Service zum Kabel-Fernsehen unter Tel. 0732 942424-90, zum Internet unter Tel. 0732 942111 und zum LIWEST-Festnetztelefon unter Tel. 11144 (ohne Vorwahl wählen). „Rufen Sie bei technischen Fragen direkt unter diesen Nummern beim Helpdesk an!, empfiehlt Teamleiter Thomas Pölguter. Und auch per E-Mail unter helpdesk@liwest.at steht das Team zur Verfügung, zwischen 07:30 und 21:30 Uhr werden auch die E-Mails bearbeitet.

„Rundum zufrieden“ das ganze Jahr.

Das umfassendste Serviceangebot von LIWEST bietet das „Rundum-Zufrieden-Paket“. Es gilt ein ganzes Jahr lang und erfüllt für nur € 75,00 alle Wünsche nach kompetenter Beratung, rascher Hilfe und effizienter Technik. Dazu gehört etwa die bevorzugte Behandlung am Telefon: Bei Fragen oder Störungen steht eine eigene, kostenlose VIP-Telefonnummer zur Verfügung. Das Team leistet rasche und kompetente Hilfe, etwa bei den Themen Mailbox, Virens Scanner, Fremd- oder LIWEST-Sicherheitssoftware. Bei Abschluss eines Internetvertrags gemeinsam mit dem „Rundum-Zufrieden-Paket“ sorgt LIWEST für promptes Surfvergnügen mit allen erforderlichen Einstellungen am Computer.



Das Team des Helpdesks von LIWEST hilft direkt bei technischen Fragen.

Rundum zufrieden daheim.

Bei zeitaufwändigeren Aufgaben vereinbart ein Techniker einen Kundentermin zu Hause. Er stellt Fernseher und Zusatzgeräte ein, behebt z. B. Fehleinstellungen oder tauscht das Zubehör rund um den Kabel-TV-Anschluss. Bei Problemen mit Computer oder Internetzugang erstellt er eine fachmännische Diagnose und behebt z. B. Fehleinstellungen, installiert eine Sicherheitssoftware oder richtet ein E-Mail-Programm ein und tauscht bei Bedarf das Zubehör rund um den Internetanschluss. Kurzum: Mit dem „Rundum-Zufrieden-Paket“ ist für gutes TV- und Multimediavergnügen und eine starke Verbindung zum Internet gesorgt. Die Hardware ist dabei kostenpflichtig, die Technikerdienstleistung ist im „Rundum-Zufrieden-Paket“ enthalten. Weitere Infos unter www.liwest.at/rundumzufrieden Zur Bestellung einfach bei der kostenlosen Hotline 0800 942424 anrufen. 

An Weihnachten denken und gute Unterhaltung schenken

Service Wie wär's zu Weihnachten mit einem Geschenkgutschein für superschnelles Internet oder ein anderes LIWEST-Produkt? Oder einer Digitalbox für bestes Fernsehvergnügen? Der Webshop macht's möglich!



Einfach einsteigen und bestellen.

Der Einstieg erfolgt über die Website shop.liwest.at. Die Angebote werden mit präzisen Informationen zu Leistungsmerkmalen und Preis dargestellt. Der Kunde kann die Geräte direkt über den Webshop beziehen. LIWEST liefert die Bestellung direkt an die Kundenadresse und führt auf Wunsch auch Serviceleistungen beim Kunden durch.

Jetzt neu bei LIWEST:
Geschenk-Gutschein

Neuer Gutschein mit individueller Gestaltung.

Seit Kurzem erscheint der Webshop unter shop.liwest.at in neuem Glanz. Als ideales Weihnachtsgeschenk gibt es neu einen eigenen Gutschein für Produkte von LIWEST. Er kann direkt über den Webshop erworben und individuell gestaltet werden. Dafür stehen drei verschiedene Grunddesigns zur Verfügung, in die ein persönlicher Text eingefügt werden kann. Angenommen wird der Gutschein in den LIWEST-Shops Linz und Steyr oder auch im Webshop, in dem LIWEST bereits seit längerer Zeit auch Produkte aus dem Bereich der Unterhaltungselektronik samt Zubehör anbietet. So kann der Gutschein beispielsweise beim Kauf eines TV-Themenpakets, superschnellen Internetprodukts oder einer Digitalbox eingelöst werden.

Angebot für LIWEST-Kunden getestet.

Das im Webshop angebotene Produktsortiment und -zubehör ist eigens für LIWEST getestet, um die ideale Hardware für das LIWEST-Kabelnetz zu bieten. „Somit kann der Kunde darauf vertrauen, TV, Internet und Radio in höchster Qualität zu genießen. Damit wird die Auswahl für den Kunden erleichtert, er muss nicht mehr alleine in Geschäften oder im Internet nach einem neuen Gerät suchen“, schildert Wolfgang Putzhammer, der bei LIWEST für den Webshop verantwortlich zeichnet.



Eine Geschenk-Idee auch für die letzte Minute: ein Gutschein von LIWEST! Ideal, auch weil man ihn daheim sofort ausdrucken kann. Käuflich zu erwerben gibt es den Gutschein auch in den LIWEST-Shops Linz und Steyr.

Was zählt im Onlineshop für Weihnachten

Internet Keine überfüllten Geschäfte, keine gestressten Verkäufer und häufig günstigere Preise: Weihnachts-Shopping via Internet boomt. Worauf sollten Kunden achten, die Weihnachtsgeschenke online kaufen?

Was Kunden wünschen und was Online-Shops machen, um zur Weihnachtszeit erfolgreich zu sein, zeigt eine aktuelle Analyse von 50 führenden Webshops durch die deutsche Online-Marketingagentur „Löwenstark“. Auf deren Basis hier die sieben wichtigsten Faktoren:

Faktor 1: Präzise Lieferzeiten.

In puncto Online-Weihnachts-Shopping zählt für die Käufer vor allem eines: die pünktliche Lieferung der Ware. Zu beachten ist daher die Lieferbarkeit der Produkte und die durchschnittliche Lieferzeit. Manche Shops setzen auch bewusst Lagerstandsanzeigen ein, um den Kaufreiz noch zu verstärken: Bei Warenknappheit ist der Kunde eher bereit, den Artikel sofort zu kaufen als im Internet nach alternativen Angeboten zu suchen.

Faktor 2: Guter Kundenservice.

Zur stressigen Weihnachtszeit ist ein guter und zuverlässiger Kundenservice Gold wert. Dazu gehören unter anderem eine kostenlose Hotline – angezeigt im sichtbaren Bereich des Browsers – und ein FAQ-Bereich mit Fragen und Antworten rund um Weihnachts-Bestellungen: Wie hoch sind die Versandgebühren? Welche Zahlungsmöglichkeiten gibt es? Wie und unter welchen Bedingungen ist ein Warenumtausch möglich?

Faktor 3: Rückgabemöglichkeiten.

Weihnachtsgeschenke treffen nicht immer den Geschmack des Beschenkten. Wichtig ist, dass die Informationen rund um das Rücktritts- und Umtauschrecht sichtbar auf der Seite dargestellt werden. Auch allfällige Kosten und die Frist, innerhalb welcher die Ware zurückgegeben oder umgetauscht werden kann, sollten genannt sein.

Faktor 4: Bezahlmöglichkeiten.

Wenn es um das Bezahlen geht, versteht der Österreicher keinen Spaß. Gute Webshops sollten bereits vorab alle Zahlungsmöglichkeiten deutlich auflisten.




Faktor 5: Macht der Bilder.

Hochwertige Bilder, Grafiken und Videos besitzen eine starke Anziehungskraft. Ein passendes Bild zum Thema Weihnachten zieht die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Besonders attraktiv sind Shops, die für ihre Produkte etwa mit speziellen Fotos oder angepassten Texten einen Bezug zu den Festtagen herstellen. Dennoch auf die Faktoren achten!

Faktor 6: Weihnachtsaktionen.

Durch attraktive Weihnachtsaktionen und -angebote finden Kunden zu außergewöhnlichen Geschenken. Sich täglich erneuernde Angebote zum Schnäppchenpreis in Form eines Adventskalenders, ein weihnachtliches Gewinnspiel oder praktische Geschenktipps motivieren auch zum wiederholten Besuch der Seite.

Faktor 7: Geschenk-Gutschein.

Wer keine passende Idee für ein Weihnachtsgeschenk gefunden hat oder auf Nummer sicher gehen will, legt gern einen Gutschein unter den Tannenbaum. Beliebt sind vor allem Gutscheine, die eine individuelle Gestaltung und persönliche Note erlauben. Informationen zu den Einlösungsmöglichkeiten sollten deutlich auf der Homepage ersichtlich sein. Übrigens sind Gutscheine in Österreich grundsätzlich 30 Jahre lang gültig, so ein Urteil des Obersten Gerichtshofs im vorigen Jahr. 

Das Christkind

kommt per Internet

Internet Zwei Drittel aller heimischen Internet-Nutzer wollen ihre Weihnachtseinkäufe heuer online erledigen. Am beliebtesten sind Bücher, Mode und Freizeit-Erlebnisse.



Weihnatskäufe im Internet nehmen stark zu.

Über das Internet wollen heuer knapp 60 Prozent der österreichischen Online-Nutzer ihre Weihnachtseinkäufe erledigen. Dabei wollen sie im Schnitt jeweils 330 Euro ausgeben. Das geht aus dem neuesten IAB Trendmonitor von INTEGRAL zum Onlineshopping-Verhalten der österreichischen Bevölkerung hervor. Die Pläne, Weihnachtsgeschenke heuer über Onlineshops zu besorgen, übertreffen mit einem Plus von 14 Prozent die Internetkäufe von 2012 deutlich. Je nach Bildung, Einkommen, Alter und Lebensstil bewegen sich die Zuwächse zwischen 5 und 21 Prozent. Einen Zuwachs stellt die Befragung bei allen Bevölkerungsgruppen fest, auch wenn dieser in traditioneller orientierten Bereichen deutlich niedriger ausfällt.

Im Internet schauen, im Geschäft kaufen.

Auch wenn viele Käufe nicht unmittelbar online abgeschlossen werden, ist das Internet eine der bedeutendsten Informationsquellen für die Produktsuche. Viele suchen online, kaufen dann aber nicht im Internet. Der Effekt ist umso größer, je teurer die Warenkategorie ist. Autohersteller beispielsweise würden sich enorme Marketingmöglichkeiten vergeben, würden sie das Internet nicht als Kommunikationsplattform nutzen. Obwohl nur 2% angaben, im letzten Quartal online ein Auto

gekauft zu haben, hat immerhin schon knapp ein Drittel der Bevölkerung im Internet für den nächsten Kauf recherchiert. Etwas geringer ist die Differenz zwischen Informationssuche und tatsächlichem Kauf im Onlineshop bei Einrichtungsgegenständen, Unterhaltungselektronik und Telekommunikationsprodukten.

Bücher, Mode und Multimedia sind die Hits.

Was sind die beliebtesten Online-Artikel für Frau und Herrn Österreicher? Hier führen Bücher, Kleidung und Schuhe. Der Großteil der Online-Informierten bestellt dann auch gleich über den Onlineshop (77% bzw. 78% davon). Höher ist die Umwandlung von Informationssuche zu Einkauf mit 84% nur bei Filmen und Musikdownloads. Multimedia-Dateien werden knapp halb so oft wie Bücher und Mode bestellt: 16 Prozent Musik und Filme gegenüber 43 Prozent Buchkäufe bzw. 42 Prozent Modekäufe.

Der IAB Trendmonitor wird vom IAB Austria, einem Verband von über hundert führenden Internet-Unternehmen, in Kooperation mit Integral Markt- und Meinungsforschung durchgeführt und basiert auf 2.000 Online-Interviews.

Die Österreicher beim Internetshopping



Quelle: IAB Austria

FIGHTS ON ICE



Foto: Hannes Draxler ©

ALLE SPIELE & TERMINE DER LIVEST LANDESLIGA AUF:
www.ooeehv.at



So klingt Weihnachten

im Radio, am Telefon, per Web & TV

Alle Medien Exklusiv nur für die Weihnachtsfeiertage gibt es von LIWEST einige außergewöhnliche Angebote. Damit schenken Sie sich und Ihren Lieben eine schöne Zeit!



Radio: Musik pur für die Feiertage.

Zur weihnachtlichen Stimmung trägt Music Choice bei. Der beliebte Musikservice ohne Werbeunterbrechungen und Zwischenmoderationen präsentiert einen eigenen „Christmas Channel“ mit den besten traditionellen Weihnachtsliedern und vielen neuen Songs. Der Kanal wird in dieser Zeit am Sendeplatz von „Classic Rock“ geschaltet. Im LIWEST-Basispaket sind 47 verschiedene Music-Choice-Radioprogramme enthalten, sorgfältig ausgewählt von erfahrenen Musikspezialisten. Von klassischer Musik über Charts bis hin zu Jazz, Indie und Hip-Hop – hier findet garantiert jeder das passende Spartenprogramm.

Telefon: An den Festtagen kostenlos!

Damit Sie an den Festtagen auch mit Familie, Freunden, Bekannten plaudern können, die Sie nicht persönlich treffen, gibt es bei LIWEST die Weihnachtsaktion: Am 24., 25. und 26. Dezember können alle

LIWEST-Kunden zusätzlich zu den 1000 Freiminuten im LIWEST-Netz auch kostenlos ins österreichische Festnetz telefonieren!

Web & TV: Kombinieren lohnt sich.

Mit einem „Weihnachtspaket“ stellt sich LIWEST ein: Die preisbewusste „Web- und TV-Kombi“ bietet schnelles Breitband-Internet sowie digitales Fernsehen und Radio. Die Kombination ist ideal für alle, die bisher nur analoges Fernsehen hatten und endlich modernes Fernsehen genießen wollen. Damit kann man beispielsweise Mediatheken bequem nutzen. Auch den günstigen Einstieg ins Internet ermöglicht die „Web- und TV-Kombi“. Mit dabei ist ein Gratis-WLAN-Modem, die LIWEST-Digitalfernsehkarte für mehr als 160 TV- und Radiosender und zahlreiche HD-Sender sowie Internet mit 15 Mbit/s Download und 1 Mbit/s Upload bei unbegrenzter Datenmenge. Mehr dazu unter www.liwest.at

Ich möchte kontaktiert werden

- Kontaktieren Sie mich zwecks Terminvereinbarung für ein unverbindliches Beratungsgespräch bei mir zu Hause!
- Informieren Sie mich über die LIWEST-Fernsehberatung!
- Informieren Sie mich über die tollen KATI!-Produkte!
- Informieren Sie mich über das Rundum-Zufrieden-Paket!

Bitte
ausreichend
frankieren!
Danke.

Am besten erreichbar: vormittags nachmittags

LIWEST

(Fax-Nr.: 0732 942424-80)
Lindengasse 18
4040 Linz

IMPRESSUM: Kundenmagazin der
LIWEST Kabelmedien GmbH,
Ausgabe 04/13

Für den Inhalt verantwortlich: LIWEST
Kabelmedien GmbH, Lindengasse 18,
4040 Linz, office@liwest.at,
www.liwest.at/impresum

Redaktion LIWEST: Helmut Schmidt,
Simin Laknejadi / Gestaltung, Text,
Grafik: naderer communication /
Fotos: Kurt Hörbst, ms-fotogroup,
istockfoto, Christian Jungwirth,
LIWEST, naderer communication /
Stand: Dezember 2013. Änderungen,
Satz- und Druckfehler vorbehalten.





Credit: rubra

Ars Electronica Center
 Ars-Electronica-Straße 1,
 A-4040 Linz
 Tel.: 0732 7272-51

Öffnungszeiten:
 Di., Mi., Fr.: 9.00–17.00,
 Do.: 9.00–21.00,
 Sa., So., Feiertag: 10.00–18.00

Sonderöffnungszeiten zu Weihnachten
 Do., 26.12.2013, 10.00–18.00,
 Di., 31.12.2013, 10.00–14.00,
 Di., 24.12., Mi., 25.12.2013
 und Mi., 1.1.2014 geschlossen

HELL ERLEUCHTET IN DIE WINTERWUNDERZEIT

Wir merken erst, wie sehr uns etwas fehlt, wenn es nicht mehr so oft da ist. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit – wenn wir den Weg von und zur Arbeit im Dunkeln beschreiten – ist das natürliche Licht der Sonne in unseren Breiten ein kostbares Gut. Licht bildet die Grundlage für unser physikalisches Verständnis von Raum und Zeit. In einer einzigen Sekunde legt Licht im Vakuum knapp 300.000 Kilometer zurück. Rund eine Milliarde Kilometer in einer Stunde. Ganze 1,3 Sekunden braucht es, um die Distanz zwischen Mond und Erde zurückzulegen.

LASSEN SIE DIE FASSADE IN IHREN FARBEN TANZEN!

Es gibt wohl keinen besseren Ort in Linz, um sich mit dem Thema Licht auseinanderzusetzen, als im Ars Electronica Center. Die 5.100 Quadratmeter große Fassade des Museums der Zukunft und die dazugehörigen 38.500 Leuchtdioden tauchen die Stadt täglich bei Eintreten der Dunkelheit in buntes Licht. Bei einem durchschnittlichen Leistungsbedarf von zehn Kilowatt und täglich etwa sechs Betriebsstunden verbraucht die gesamte Fassade nur rund 60 Kilowattstunden am Tag. Haben Sie gewusst, dass auch Sie die Beleuchtung des Ars Electronica Center zu Ihrem Lieblingsong tanzen lassen können? Direkt am Abgang zur Donaulände ist das Fassadenterminal stationiert, das jedem Musikbegeisterten zu dieser Jahreszeit von 18.00 bis 20.00 zur Verfügung steht: Einfach das eigene Bluetooth-fähige Smartphone, Tablet oder Notebook per Funk mit dem Terminal verbinden und schon blinkt das ganze Museum im Rhythmus Ihrer Klänge.

EIN WOCHENENDE GANZ IM ZEICHEN DES LICHTS

Gelegenheit für einen außergewöhnlichen Familienausflug bieten die Family Days rund um den kürzesten Tag des Jahres, am letzten Wochenende vor dem Heiligen Abend, Sa., 21.12. und So., 22.12.2013. Die Themenführung „Lichtblicke“ um jeweils 16.00 führt die BesucherInnen durch die der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglichen Gänge des Ars Electronica Center und gewährt Einblicke hinter die leuchtende Medienfassade des markanten Gebäudes. Die Tour führt ebenso drei Stockwerke tief unter die Erde – hier pulsiert Your-Cosmos, eine neue Lichtinstallation, die in Zusammenarbeit mit dem japanischen Science Center Miraikan entstanden ist. Auch hier können die BesucherInnen ihre eigene stimmungsvolle Welt mit LED-Modulen kreieren. Während die Kinder im Foyer ihren ganz persönlichen Blinky fantasievoll basteln, der ausgestattet mit LEDs und Knopf-Batterie dann auch mit nach Hause genommen werden kann, startet um 14.00 ein informativer Deep Space LIVE Family zum Thema Lichtgeschwindigkeit. Auch die hauseigenen Labors öffnen ihre Türen für Familien: So können im FabLab eigene Weihnachtskarten mit digitalem Zeichenstift und Lasercutter gestaltet werden oder aber auch Weihnachtskugeln von einem Roboter bedruckt werden lassen.

KREATIVE FERIENZEIT

Mit den Interaktiv-kreativ-Tagen am Fr., 27.12.2013, Do., 2.1. und Fr., 3.1.2014 bietet das Museum der Zukunft Kindern und Jugendlichen von 7 bis 14 Jahren ein weiteres abwechslungsreiches Programm an Workshops in den Weihnachtsferien. So können sie ihren eigenen Roboter programmieren, die Welt, die sie umgibt, mit spannenden Methoden neu vermessen, in der Flugschule einen Quadrocopter durch die Luft steuern, und im professionell ausgestatteten Tonstudio ihre eigenen Klänge zu neuen Tracks mixen. Melden Sie sich noch heute an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen zu den Family Days und zu den Interaktiv-Kreativ-Tagen finden Sie auf www.aec.at.



Credit: Martin Hieslmair



Credit: Martin Hieslmair



Credit: rubra

Vielfältige Muster

für Profis weltweit



Fernseh-Tipp

Der TVbutler.at – stets zu Diensten

Erster barrierefreier TV-Programmführer.

Zehn Prozent der Europäer sind auf Hilfe angewiesen, um ihr Leben sorgenfreier meistern zu können. 80 Prozent davon lieben das Internet. Woher aber bekommen blinde oder stark sehbehinderte Menschen die Information über Hörfilme im Fernsehen, wo gibt es TV-Sendungen in Gebärdensprache und welche Sendungen liefern Videotexte zur Unterstützung mit? TV-Butler ist die erste barrierefreie TV-Programminformation Österreichs. Programmiert gemäß den Richtlinien der Barrierefreiheit im Web, wurde das Projekt gemeinsam mit dem Österreichischen Blinden- und Sehbehindertenverband getestet und optimiert.

Benutzerfreundlich für jeden Nutzer.

„Barrierefrei“ bedeutet jedoch nicht nur, dass Menschen mit Behinderungen die Inhalte und Funktionalitäten gut nutzen können, sondern garantiert optimale Benutzerfreundlichkeit für viele Anwendungen, etwa den schnellen Zugriff durch mobile Endgeräte. Empfehlungen sowie intelligente Such- und Filterfunktionen erleichtern das Auffinden interessanter Sendungen. Benutzer können Sendungen sofort auf ihre persönliche Merkliste setzen oder in ihren elektronischen Kalender übertragen, ohne sich einloggen oder registrieren zu müssen. Mit einem Mausklick lassen sich persönliche Sendungstipps „tweeten“, auf Facebook posten oder in anderen Social Networks mitteilen. TV-Butler bezieht die Sendungsdaten und Programm-Updates direkt von den jeweiligen Sendern und ist dadurch auch bei Programmverschiebungen immer topaktuell. Mehr unter: www.tvbutler.at

Internet Ein junges oberösterreichisches Unternehmen hat eine Marktlücke erkannt: Es entwickelt und verkauft Rapportmuster für die Modewelt und den Bekleidungs-, Heimtextil- oder Papeterie-Bereich.

Muster online statt aus Büchern.

Martina Stadler (26) aus Mondsee sah sich als Mediendesignerin damit konfrontiert, dass es keine zufriedenstellende Bezugsquelle für Musterdesigns gab, nur Bücher und CDs. Sie entwickelte die Idee einer jederzeit verfügbaren Online-Datenbank voller hochwertiger Muster für Profis. Damit gründeten Stadler und Marketing-Mann Martin Gadermeier die „Pattern Design GmbH“. Über das oberösterreichische Start-up-Netzwerk „akostart“ fanden die beiden einen Partner für die technischen Anforderungen: Pascal Costa, der neben der Programmierung auch viele neue Ansätze einbrachte.

Design-Ideen aus aller Welt.

Seit der Gründung 2010 hat sich ein mittlerweile 100-köpfiges Team von Design-Partnern in aller Welt entwickelt. „Die verschiedenen Ursprünge und kulturellen Einflüsse spiegeln sich in den Musterdesigns wider“, erläutert Stadler. Um ein neues Musterdesign zu entwickeln, wird zunächst ein neuer Themenbereich vorgegeben. Die Design-Partner erhalten detaillierte Anforderungen zum Thema und entwickeln in der Folge verschiedenste passende Muster.



1300 Musterdesigns verfügbar.

„Es ist immer wieder interessant zu sehen, wie unterschiedlich die einzelnen Designer ein und dasselbe Thema interpretieren“, freut sich Stadler. Die resultierende Vielfalt ist eine der zentralen Stärken der Oberöreicher, die mittlerweile über 1300 Musterdesigns auf ihrer Webseite in themenbezogenen Galerien zum Verkauf anbieten. Alleine unter „Saisonal/Weihnachten“ finden sich etwa 100 verschiedene Vorlagen. Typische Kunden sind primär Designer, aber auch Architekten, Verlage und Fotografen. Muster und Informationen auf www.patterndesigns.com

sky

Ich seh was Besseres.



Sehen Sie mehr von dem,
was Sie wirklich wollen.

Genießen Sie die die neuesten Kinofilme als Erster im TV. Sehen Sie Serien bevor andere darüber reden. Erleben Sie preisgekrönte Dokus und das beste Live-Sportangebot Österreichs. Natürlich ohne Werbeunterbrechungen. Nur bei Sky.

Sky 3 Monate gratis.*

Jetzt bestellen:

01 49 166 551 | sky.at/liwest | LIWEST Shop

*Mindestvertragslaufzeit 12 Monate zzgl. € 39 Aktivierungsgebühr für Neu-Abonnenten oder € 99 für Abonnenten (jeder Sky Abonnent bis 3 Monate nach Vertragsbeendigung). In den ersten 3 Monaten entfallen die Abgebühren, ab dem 4. Monat sind - je nach Abumfang - € 16,90 mtl. (Sky Welt), € 34,90 mtl. (2 Pakete), € 46,90 mtl. (3 Pakete) bzw. € 56,90 mtl. (4 Pakete) zu entrichten. Bei Buchung der passenden HD-Sender sind ab dem 4. Monat zusätzlich € 10 mtl. zu entrichten (Optionskanäle des Sport/Fußball Bundesliga Pakets ab dem 4. Monat empfangbar). Angebot gültig bis 31.12.2014.

Die Zeit ist reif

für digitales Fernseh-Vergnügen

Fernsehen Bessere Bildqualität, mehr Sender, vielfältigere Möglichkeiten: Digitales Fernsehen hat unbestrittene Vorteile gegenüber dem alten Analog-Fernsehen. Wechseln lohnt sich und macht Spaß!



Internet-Tipp Fundamt online

Fundgegenstände aus ganz Österreich.

Mit www.fundamt.gv.at wird die Suche nach verlorenen Gegenständen deutlich einfacher. Die Online-Fundplattform für Bürger wurde vor Kurzem modernisiert und übersichtlicher gestaltet. Sie bildet den Grundstein für ein österreichweit einheitliches Fundsystem. Hinter der Internetplattform stehen auch Österreichs Gemeinden sowie eine zentrale bundesweite Datenbank für Fundgegenstände. Dadurch wird die Suche nach verlorenen Gegenständen effizienter und die Rückgabequote erhöht. Auch die Österreichische Post und die Wiener Linien verwalten ihre Fundgegenstände damit.

Verlorenes einfach wiederfinden.

Wer dazu neigt, leicht Dinge zu verlieren, kann diese mit einem neuen System kennzeichnen. Es heißt easyfind und ist direkt an die zentrale Datenbank der teilnehmenden Fundbüros angeschlossen. Über www.easyfind.at kann man Gegenstände aller Art, wie Mobiltelefon oder Handtasche, registrieren lassen und erhält einen eigenen Code dafür zur Kennzeichnung. Bei Verlust und Abgabe im Fundamt kann der Besitzer eindeutig identifiziert werden; er wird automatisch per E-Mail oder SMS verständigt und bekommt sein Eigentum rasch zurück. ■



Aus Gewohnheit schlechter fernsehen?

„Der Mensch ist – so sagt man – ein Gewohnheitstier. Schade ist, wenn die Macht der Gewohnheit alles bestimmt und man sich auf andere Vorgehensweisen nicht mehr einlassen kann“, sagt der Schweizer Gesundheitsautor Norbert Abt. Der Gedanke trifft auch für die Fernsehgewohnheiten der Österreicher zu. Viele haben einen guten Flachbildschirm zu Hause, schauen aber analoges Fernsehen. „Das wäre etwa so, wie wenn man mit einem neuen Auto das ganze Jahr nur im ersten Gang fahren würde. Dennoch bleiben viele bei analogem Fernsehen, weil sie keine Veränderung möchten, nichts investieren möchten und vielleicht auch gar nicht wissen, was der Unterschied zwischen analogem und digitalem Fernsehen ist“, meinen Fernseh-Experten.

Die Zeit ist reif.

„Wer schon einen Flachbild-Fernseher hat, braucht nicht groß zu investieren, um in den Genuss von Digital- und HD-Fernsehen zu kommen“, erläutert Thomas Weber von LIWEST. Ein einfaches Modul ab € 45,- genügt. Um nur € 18,30 pro Monat öffnet sich die Tür vor allem für die bessere Qualität des digitalen Fernsehens. „So hat der Kunde endlich richtig etwas von seinem Flachbildschirm.“ Das digitale Fernsehen von LIWEST bringt mehr als das Vierfache des analogen Sender-Angebots sowie zahlreiche Programme in gestochen scharfer HD-Qualität. Besonders zeigt sich der Unterschied bei neuen Spielfilmen, faszinierenden Dokumentationen und spannenden Sportereignissen. Wer die Chance auf besseres Fernsehen nutzen will und Antworten auf seine Fragen sucht, wird beim LIWEST-Service-Team fündig. Unter 0800 942424 nehmen sich die Mitarbeiter Zeit für jeden Interessenten. Anrufen lohnt sich – und warum soll man sich zu Weihnachten nicht auch selbst einmal etwas gönnen? ■

Fernsehen, das sich auszahlt

23 TV-Premieren im Dezember auf Sky

„Ich dreh den Fernseher nur mehr auf, wenn es sich auszahlt. Und auszahlen tut sich's mit Sky“, sagt Hans Krankl in der aktuellen Werbekampagne von Sky. Wie viele Österreicher will er nicht lange nach einem interessanten Programm suchen oder sich mit der zehnten Wiederholung eines alten Hollywoodfilms begnügen. Im Dezember hat Filmfan Krankl die Qual der Wahl, denn auf Sky stehen diesen Monat ganze 23 TV-Premieren der neuesten Kinofilme und viele weitere Highlights auf dem Programm.

Von Tigern, Vampiren und Zwergen – jede Menge Weihnachtsgeschenke für große und kleine Filmfreunde

Die wundervolle Bestsellerverfilmung über einen Jungen und einen Tiger auf hoher See „Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger“, wurde heuer mit vier Oscars gekrönt, und wird uns nicht nur im Kino sondern auch auf der Wohnzimmercouch in ihren Bann ziehen. In „Die fantastische Welt von Oz“, der bunten Vorgeschichte des Filmklassikers „Der Zauberer von Oz“, verzaubert uns James Franco als Charmeur und Jahrmarkt-gaukler Oscar Diggs im Wanderzirkus unter dem Künstlernamen „Oz“. Actionfans können sich auf das Science-Fiction Epos „Oblivion“ freuen, in dem Superstar Tom Cruise als einer der letzten Menschen auf der Erde in einem futuristischen Raumschiff durch eine faszinierende post-apokalyptische Welt düst – übrigens einer der persönlichen Filmtipps von Hans Krankl. Für Romantiker bietet Sky einen Tag lang alle fünf Teile der „Twilight“-Saga rund um Bella und Edward und am „Mittelerde-Tag“ sehen Fans von Legolas und Co alle „Herr der Ringe“-Teile bis zum aktuellsten „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“, Jacksons fulminantem Start seiner „Hobbit“-Trilogie nach J.R.R. Tolkien. ■

Tipp: Sky Adventkalender

Im Online Adventkalender unter sky.at/christmas gibt es jeden Tag sensationelle Preise, wie Reisen, Fernseher, unbezahlbare Events und vieles mehr zu gewinnen! ■

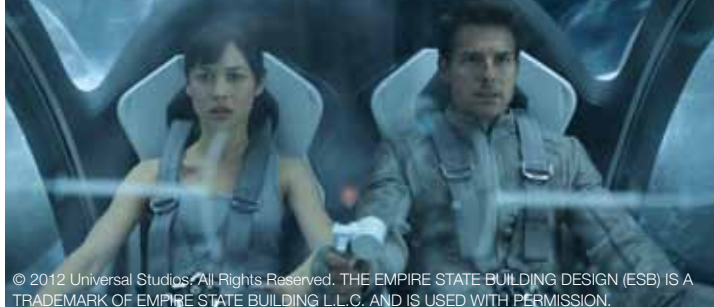
LIFE OF PI - Schiffbruch mit Tiger

26.12., 20.15 Uhr, Sky Cinema HD



OBLIVION

29.12., 20.15 Uhr, Sky Cinema HD



BREAKING DAWN - Biss zum Ende der Nacht - 2

23.12., 22.00 Uhr, Sky Cinema HD



DER HOBBIT - Eine unerwartete Reise

28.12., 22.15 Uhr, Sky Christmas HD



Business-Internet jetzt noch stärker

Internet Das umfangreiche Business-Angebot von LIWEST bietet ideale Lösungen für Klein- und Mittelbetriebe. Mit den neuen Internet-Produkten Business 60 und dem megaschnellen Business 250 setzt LIWEST Maßstäbe für die Zukunft.

Ideales Angebot – persönliche Betreuung.

„Ihr Unternehmen ist einzigartig. Es verdient auch ein einzigartiges Angebot. Wir wollen Ihnen zuhören, Ihre individuellen Bedürfnisse kennenlernen und gemeinsam mit Ihnen eine optimale Lösung entwickeln“, lautet die Philosophie der LIWEST-Business-Berater. „Damit Sie sich auf Ihr Geschäft konzentrieren können und sich keine Sorgen um Ihre multimediale Vernetzung machen müssen, stehen Ihnen Ihr Businessberater und unser kompetentes Technikteam jederzeit zur Seite.“

Höchste Leistung – unabhängig vom Standort.

Dazu kommt die garantierte Leistung des LIWEST-Breitband-Internets: Seine Geschwindigkeit ist unabhängig vom Standort aus jeder LIWEST-Empfangsdose abrufbar. Damit können sich nicht nur große Unternehmen, sondern auch Klein- und Mittelbetriebe eine starke Internet-Anbindung leisten. LIWEST-Business-Internet gibt es in maßgeschneiderten Varianten ab 15/1,5 Mbit/s aufwärts. Neu dazugekommen sind jetzt zwei Produkte: Business 60 mit 60 Mbit/s Download- und 6 Mbit/s Upload-Geschwindigkeit sowie das megaschnelle Business 250 mit 250 Mbit/s Download- und 25 Mbit/s Upload-Geschwindigkeit.

Business-Lösungen – übers Internet hinaus.

Neben der hohen Leistung überzeugen die Produkte durch

weitere Vorteile wie unbegrenztes Datenvolumen, volle Kostentransparenz, niedrige Monatsgebühren sowie zahlreiche Zusatzleistungen (siehe Infokasten). Für viele weitere Anforderungen von Unternehmen steht ein praktisches Baukasten-System zur Verfügung. Seit Kurzem gibt es als neues Produkt den Business-Hotspot. Damit können Unternehmen ihren Kunden im Restaurant, Cafe oder Hotel, Wartezimmer oder Besprechungsraum einen drahtlosen Internet-Zugang anbieten.

Beratung und Bestellung direkt unter der LIWEST-Business-Serviceline Tel. 0732 945222 und E-Mail business@liwest.at



Spart Zeit.
Spart Geld.
Spart Nerven.

Die Business-Produkte von LIWEST bieten superschnelles Breitband-Internet in Stadt und Land. Für beste Betreuung und Top-Qualität sorgen zahlreiche inkludierte Zusatzleistungen in Business 35, Business 60, Business 100 und Business 250:

- Unbegrenztes Datenvolumen
- 1 effektiv nutzbare, gleichbleibende IP-Adresse
- optional Toplevel-Domain bzw. Übernahme Toplevel-Domain
- Sicherheitssoftware für PC
- Überall abrufbare E-Mail-Adressen (5 E-Mail-Postfächer + 25 Aliases + 5 E-Mail-Postfächer pro Domain)
- Technischer Support Mo–So 07:00–21:30 Uhr
- Rückruf bei Störungen innerhalb von 60 Minuten
- Reaktionszeit des Servicetechnikers innerhalb weniger Stunden
- Telefon: Festnetz-Grundgebühr (ISDN wird nicht unterstützt)

Wir holen
**DAS
BESTE
PROGRAMM**
für Sie raus!

Österreichs bestes TV-Magazin!
Mehr geht nicht.
Echt nicht.



**KEIN
RISIKO!**
TEST ENDET
AUTOMATISCH!

IDEAL FÜR
DIGITAL
HD
+ sky

EXKLUSIV FÜR LIWEST-KUNDEN:

2 Wochen* TV-MEDIA GRATIS testen!

Jetzt bestellen: 01/95 55 100 oder tv-media.at/liwest

LIWEST

Ein Kabel. Alle Medien.

WEB&TV ab **19,90***

Hohoho – das werden unterhaltsame Weihnachten! Denn bei LIWEST gibt's die supergünstige WEB&TV-Kombi! Ideal zum Selberschenken um weihnachtliche € 19,90* im Monat! Für LIWEST-Neukunden und LIWEST-Umsteiger – auf ein mindestens gleich-wertiges LIWEST-Produkt – gibt es keine Einmalkosten! Das heißt: € 0,- Einmalentgelt und € 0,- Technikerentgelt!

Infos und Bestellung: 0800 94 24 24 oder liwest.at

Die ersten 3 Monate um € 19,90/Monat, danach € 34,90/Monat. Zzgl. € 15/Jahr Internet-Servicepauschale, nur mit Bankeinzug. Internet 15/1 MBit/s. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Angebot gültig bis 31.12.2013.

Neu!
**Geschenk-
Gutscheine**

www.liwest.at/gutschein